

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.



MITGLIEDER-BRIEF

Ein Jubiläum würdig gefeiert – unser X. Kreisverbandstag



Die Kita-Kinder schicken bunte Luftballons mit ihren Wunschen auf die Reise

Reges Treiben herrschte am 4. September 2010 in den frühen Morgenstunden in der Pannwitzallee in Lychen. Bereits um 7.00 Uhr bauten die unzähligen Helfer Zelte, Stationen, Bänke und Tische auf. Das ganze Schulgelände der Pannwitz-Grundschule, nebst der angrenzenden Straße, wurde von uns „besetzt“ und von den Einrichtungen für die Darstellung ihrer Leistungsangebote genutzt. Bunt geschmückt mit Luftballons und Wimpelketten präsentierte sich das Gelände den geladenen Gästen und Eltern und Punkt 10.00 Uhr eröffnete unsere Vorstandsvorsitzende, Frau Carmen Drath, unseren X. Kreisverbandstag und der Schirmherr der Veranstaltung, der Bürgermeister der Stadt Lychen, Herr Sven Klemckow, wünschte allen vergnügliche Stunden. Entsprechend dem Motto der Veranstaltung „Kinder brauchen Zukunft“ waren alle Aktivitäten auf die Interessen der Kinder zugeschnitten.

Kleine Künstler ganz gross

Das Bühnenprogramm bot für jeden etwas. Die fünf Boitzenburger Tanzmäuse eröffneten das Programm, junge Erwachsene der Wohn-

stätte „Friedrich Fröbel“ aus Prenzlau unterhielten die Besucher mit einstudierten Liedern und unsere aus „weiter“ Ferne angereisten Kooperations-Kita-Kinder „Krümelburg“ aus Kleptow zeigten kein Lampenfieber vor den aufmerksamen Zuhörern. Großen Beifall ernteten die seilspringenden Mädchen der Pannwitzschule und ehrlich gesagt, staunte auch ich nicht schlecht, wie viel Geschick die jungen Sportlerinnen zeigten. Durch das Programm führte unsere schon in diesen Dingen sehr erfahrene Brigitte Lindemann und als kleines Dankeschön an die Künstler überreichte sie reichlich gefüllte Tüten mit Naschereien. Das Nachmittagsprogramm gestalteten die Hortkinder der Schule und auch ein plötzlich einsetzender Regenschauer tat der guten Stimmung unter den Gästen keinen Abbruch. Die DRK-Kindertanzgruppe aus Melzow beendete mit ihren Vorführungen das rundum gelungene Programm.

Highlights überall

Aber auch sonst gab es für die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern viel zu erleben. An

sieben übers Gelände verteilten Stationen konnten die Kids ihre Ersten-Hilfe-Kenntnisse testen und alle Teilnehmenden erhielten eine Urkunde als Erinnerung an diesen Tag. Richtig zur Sache ging es bei der Ersten-Hilfe-Liveshow. Ein simulierter Fahrradunfall wurde ganz schnell von den Kindern dicht umlagert. Als dann noch der „Verletzte“ mit Blaulicht und „Ta-tü-Ta-ta“ mit dem Rettungswagen abtransportiert wurde, wollte bestimmt so mancher von den kleinen Steppkes auch später Rettungssanitäter werden. Aber auch der Spass kam nicht zu kurz. Auf der aufgebauten Hüpfburg konnten sich die Kinder so richtig austoben, Clown Lila Lustig formte aus Luftballons lustige Tierfiguren und unser Spielmobil lockte mit vielfältigen Angeboten.

Die Einrichtungen stellen sich vor

Die Gäste und Eltern informierten sich an unseren Ständen über unsere Leistungen der Ambulanten Pflege, des Altenpflegeheimes und über die Möglichkeiten, sich im Ehrenamt zu engagieren, sei es in der Wasserwacht, als Ausbilder in der Ersten Hilfe oder in der sozialen Arbeit.

Ehrenamt gewürdigt

Unser Kreisverbandstag bildete auch einen würdigen Rahmen zur Ehrung verdienstvoller Blutspender für ihre 50. und 75. Blutspende. Unsere Vorsitzende des Präsidiums, Frau Susanne Müller, wünschte allen Spendern alles Gute für die Zukunft und das ihre Spendenwilligkeit nicht nachlassen und andere ihrem guten Beispiel folgen mögen. Ebenfalls wurden Frau Mandy Rinke, Herr Tino Gellendien und Herr Helmut Peper für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Helfernadel des Kreisverbandes ausgezeichnet. Diese Kameraden stehen stellvertretend für die ca. 100 Helfer, die immer wieder durch ihr Wirken zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen und ich möchte – gerade diesen Helfern – meinen herzlichen Dank für ihre Zuverlässigkeit und ihre stete Einsatzbereitschaft sagen. Danke!

Sybille Trantow

Neuigkeiten auf dem Spielplatz der Kita „Fr. Fröbel“



Das neue Spielhaus

Eine großzügige Spende ermöglichte der Kita „Friedrich Fröbel“, ein Spielhaus für die Kinder anzuschaffen. Ein Platz zum Aufstellen war schnell gefunden und so konnte unser Hausmeister, Herr Lucka mit dem Aufbau beginnen. Stets hatte er eine große Kinderschar um sich, die viele Fragen stellte und den Aufbau interessiert beobachtete. Das Warten fiel den Kindern schwer. Nun ist es fertig und wird von allen Kindern zum Spielen genutzt. Natürlich

bedanken wir uns bei der Spenderin mit einem Foto von unserem Haus und einem lieben Brief.

Sonnenschutz ist Klasse!

Lange mussten wir in diesem Jahr auf die Sonne warten, doch nun ist sie da. Endlich können wir unsere neue Sonnenmarkise nutzen. Sie bietet Schutz vor den Sonnenstrahlen und alle Kinder können ausgiebig buddeln, ohne einen Sonnenbrand zu fürchten.

Schiff Ahoi!

Die Jüngsten unserer Kita „Friedrich Fröbel“ haben jetzt ein eigenes Segelboot. Es lädt die Kinder zum Klettern und Rutschen ein. Auch die Schiffsglocke können sie läuten und natürlich das Boot steuern.

Zur Schiffstaufe mit Kindersekt versammelten sich alle Kinder der Kita. Unser Segelboot wurde auf den Namen „Tante Frieda“ getauft und ist nun offiziell zum Klettern freigegeben. Hurra!
Kerstin Porwitzki

Lehrgänge im IV. Quartal 2010

Erste-Hilfe-Grundkurs Fr: 13.00–21.00 Uhr
und Sa: 8.00–16.00 Uhr

Prenzlau: 22./23.10., 19./20.11.,
Templin: 08./09.10., 05./06.11.,
17./18.12., **Eberswalde:** 08./09.10.,
19./20.11., 10./11.12.

Erste-Hilfe-Training Fr: 8.00–16.00 Uhr
Prenzlau: 08.10., 29.10., 05.11., 26.11.,
10.12., **Templin:** 29.10., 12.11., 03.12.,
Eberswalde: 22.10., 26.11., 17.12.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Sa: 8.00–16.00 Uhr
Prenzlau: 23.10., 13.11., 11.12.,
Templin: 30.10., 20.11., 04.12.
Eberswalde: 16.10., 06.11., 04.12.

**17291 Prenzlau – Anmeldung unter
03984/87 2027, Frau Bathke**

Erste-Hilfe-Grundkurs/ Erste-Hilfe-Training:
Rosa-Luxemburg-Str. 20
Lebensrettende Sofortmaßnahmen:
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 19a

**17268 Templin – Anmeldung unter
03987/7006 30, Frau Schulz**

Erste-Hilfe-Grundkurs/ Erste-Hilfe-Training/
Lebensrettende Sofortmaßnahmen:
Schinkelstr. 32, Sparkasse 2.OG

**16225 Eberswalde – Anmeldung unter
03334/38 2962, Frau Felletschin**

Erste-Hilfe-Grundkurs/ Erste-Hilfe-Training/
Lebensrettende Sofortmaßnahmen:
Wilhelmstr. 34 (auf dem Hof)

Einweihung des neuen Kita-Gebäudes in Lychen



Schnell sind die neuen Räume erobert.

Auf dem X. Kreisverbandstag wurde offiziell der Schlüssel für das neue Kita-Gebäude „Cohrs-Stift“ in der Pannwitzallee, übergeben.

Zur Freude unserer Kinder – der Schlüssel bestand vollkommen aus Schokolade!

Dank vieler freiwilliger Helfer und einer gut durchdachten Planung und Organisation des Umzuges, konnten die Kinder und Mitarbeiter

des ehemaligen „Cohrs-Stifts“ aus der Clara-Zetkin-Straße 30 in Lychen, ihre neuen Räumlichkeiten bereits am 23. August 2010 beziehen.

Die Kinder der ehemaligen Kita „Villa Kunterbunt“ wurden mit ihren Erziehern am 1. September 2010 herzlich begrüßt. Staunende Augen und fröhliche Kindergesichter waren schon in den ersten Tagen ein Dankeschön an jeden Mitarbeiter für sein persönliches Engagement.

Jeder Besucher konnte sich von den reichhaltigen Angeboten des Deutschen Roten Kreuzes und den neuen Räumlichkeiten überzeugen. Am Abend begrüßte die Geschäftsführerin, Frau Carmen Drath, alle freiwilligen Helfer, die zum guten Gelingen des Umzuges in die neue Kita beigetragen haben, um ihnen ebenfalls ihren persönlichen Dank auszudrücken. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang dieser inhaltsreiche Tag am späten Abend aus.

Astrid Kostka

Geschafft!

Die Zertifizierung des Rettungsdienstes nach der ISO 9001; 2008 wird erteilt!

Diese freudige Nachricht konnten wir nach den externen Audits entgegennehmen. Die Mühen der vergangenen Monate haben sich ausgezahlt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen unseres Rettungsdienstbereiches für ihre Einsatzbereitschaft und die hervorragende Arbeit bedanken. Einen erheblichen Anteil an diesem Erfolg haben die Qualitätsbeauftragten, Herr Stephan Gerhardt und Herr Detlef Schultz, denen es gelungen ist, unser Qualitätsmanagement-System in allen sieben Rettungswachen umzusetzen. Carmen Drath

JRK-Kidscamp 2010 – ein tolles Erlebnis

In diesem Jahr fand das JRK Kidscamp vom 2. bis 4. Juli 2010 in Bollmannsruh statt und stand unter dem Motto „Märchen“. Wir starteten mit zwei Mannschaften mit insgesamt 11 Teilnehmern im Alter von 6 bis 13 Jahren. Es war ein schönes erlebnisreiches Wochenende für alle. So konnten sie mit dem Drachenboot über den See paddeln oder beim Parcours kreativ die vielen spielerischen Aufgaben bewältigen, um am Ende das Rätsel zu lösen und Schneewittchen aus ihrem tiefen Schlaf zu erwecken. An den Stationen warteten viele spannende Herausforderungen. Die Kinder konnten bei sportlichen Aktivitäten, wie beim Wassertragen, beim Gummistiefelparcours oder beim Klettern ihr Teamwork beweisen und feierten



Die Kids in Aktion

sich kräftig gegenseitig an. Aber auch kreative Aufgaben waren dabei. So konnten die Kids aus wenigen zur Verfügung stehenden Materialien versuchen, das Haus der drei kleinen

Schweinchen nachzubauen. An anderen Stationen mussten sie gemeinsam ihre Geschicklichkeit beweisen, wie beispielsweise beim Apfelstücken greifen oder beim Angeln aus einem Planschbecken. Ihre Sinne erforschten sie beim Riechen, Schmecken und Tasten von alltägtypischen Gegenständen. Großes Interesse weckten bei den Kindern die Märchenrätsel, ob als Memory gestaltet oder als Suchaktion, bei der sie Gegenstände finden und diese den richtigen Märchen zuordnen mussten.

Die Kinder waren sehr begeistert von dem Wochenende und freuen sich schon jetzt auf viele weitere schöne Veranstaltungen.

Cathrin Weber



Unsere Bewohner genießen einen schönen Tag an der Ostsee

Ferienfahrt der Wohnstätte Prenzlau

Den Urlaub des Jahres 2010 genossen die Bewohner des Wohnbereiches 2 der Prenzlauer Wohnstätte „Friedrich Fröbel“ am Meer.

Genauer: In Zempin auf Usedom an der Ostsee. Die Reise wurde mit einem DRK-Bus gemacht. So waren alle vor Ort unabhängig bei Unternehmungen. Die jungen Leute wohnten in bequemen Bungalows. Wenn sie das Meer von dort aus auch nicht sehen konnten, es war aber zu hören und bis zum Strand war es nicht weit. Das Wetter meinte es gut und lud jeden Tag zum Baden ein. Die Tage wurden aber nicht nur am Strand verbracht.

In der Phänomenta-Ausstellung in Peenemünde konnten unsere Urlauber einen Trabant mit einer Hand anheben (Dank eines langen Hebels) und andere ungewöhnliche Wahrnehmungen bestaunen. Miniaturwelten in Zirchow boten einen ungewohnten Anblick auf die Stadt. Mit der Tauchglocke in Zinnowitz konnten sie dann auch noch die Welt unter Wasser erleben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Janine, Marcus und Alexander bedanken, die mir lebhaft und voller Freude von ihren Urlaubserlebnissen berichtet haben. Peter Köppen

Bauaktivitäten am Fahrstuhl in der Wohnstätte Prenzlau

Der Fahrstuhleinbau in der DRK-Wohnstätte in Prenzlau ist im Juli so weit vorangeschritten, dass es auch für die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses anschaulich wird. Der Fahrstuhl selbst ist eingebaut. Nun muss er nur noch zum Leben erweckt und das Umfeld wieder bewohnbar gemacht werden. Das Dach ist geschlossen. In nächster Zeit werden die Malerarbeiten beginnen. Allen Sponsoren sei an dieser Stelle nochmals gedankt!

Peter Köppen

Der Fahrstuhleinbau kurz vor seiner Vollendung



Blutspendetermine IV. Quartal 2010

Eberswalde	03.11.2010	14.00 – 16.30 Uhr	Agentur für Arbeit; Bergerstraße 30
	26.11.2010	16.30 – 19.00 Uhr	Bürgerzentrum; Schorfheidestr. 13
Joachimsthal	17.11.2010	15.00 – 18.00 Uhr	Pro Seniore Residenz Am See
Templin	04.10./01.11./06.12.2010	15.00 – 18.30 Uhr	Schinkelstraße 32; Sparkasse 2.OG
	27.11.2010	10.00 – 13.00 Uhr	
Lychen	13.10./23.12.2010	16.00 – 18.30 Uhr	Beenzer Landstraße 5
Milmersdorf	19.11.2010	16.00 – 19.00 Uhr	JC „Bruchbude“; Dorfstraße 11a
Boitzenburg	24.11.2010	15.00 – 18.30 Uhr	DRK-Wegguner Str.
Gerswalde	10.11.2010	16.00 – 18.30 Uhr	Grundschule Kaakstedter Str.6
Prenzlau	21.10.2010	14.00 – 17.00 Uhr	Wohnstätte Fr. Fröbel; Friedenskamp 5
Brüssow	14.10.2010	16.00 – 19.00 Uhr	Haus der Begegnung; Prenzlauer Str. 6

Wasserwacht Templin beendet Trainingsjahr mit Kanuausflug und Schwimmfest

Die Nachwuchsarbeit spielt in unserer Ortsgruppe eine große Rolle. Jeden Donnerstag treffen sich Kinder und Jugendliche, im Alter von 5 bis 18 Jahren in der Schwimmhalle des AHORN-Seehotels, unter meiner Anleitung, um Fähigkeiten des Schwimmens und Rettungsschwimmens zu festigen und neue Techniken zu erlernen. Traditionell wird das Trainingsjahr mit einer besonderen Veranstaltung beendet. Noch vor dem Ferienstart erlebten Kinder und Jugendliche, gemeinsam mit ihren Eltern und Betreuern, einen schönen Ausflug zur Kanustation Reiherhals in Retzow und stellten bei einem Schwimmfest ihr Können unter Beweis.

An der Kanustation gab es schon viel gemeinsamen Spaß, bis alle Boote zu Wasser gelassen waren, das Gepäck verstaut war und jeder im Boot saß. Alle Beteiligten waren begeistert von der Tour über den Großen Lychnensee mit Badespaß und Rücktour über den Kanal. Zum Schwimmfest waren die Kinder der

Wasserwacht Eberswalde eingeladen. Auf die Schwimmer wartete ein vielseitiges Programm aus Wettbewerben und Spielen.

Zu Beginn waren alle aufgefordert, möglichst viele Luftballons an Land zu bekommen, Muttis und Vatis konnten mitwetteifern. Mit viel Ehrgeiz ging es zur Sache und Kinder als auch Eltern wurden lauthals angefeuert.

In Einzelwettbewerben wie Brust-, Rücken- und Freistilschwimmen ermittelten die jeweiligen Altersklassen ihre Besten. Viel Freude bereitete auch die Staffel Luftmatratzenschwimmen und der Umgang mit Rettungsmitteln. Zum Abschluss konnten jeweils 10 Kinder der Wasserwachten Templin und Eberswalde, innerhalb von 20 Minuten, so viele Meter wie möglich für ihre Mannschaft schwimmen. Die Erfolge wurden gerecht verteilt. Sichtlich geschafft von den Wettbewerben in der Schwimmhalle ging mit leckerem Gebrüllenen, Kuchen und Obst ein schöner Tag in der Wasserrettungs-



Auf dem Wasser unterwegs

station in Templin zu Ende. Glücklicherweise nahmen zum Abschluss alle Kinder und Jugendlichen eine Erinnerungsmedaille, Urkunden und kleine Präsente in Empfang.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Tages auf verschiedenste Weise beigetragen haben: dem Ahorn-Seehotel Templin, dem Team der Schwimmhalle, den Eltern und Aktiven der Wasserwacht. Anke Schmidt



Der Grabstein

Menkin – ein uckermärkisches Dorf mit Rotkreuz-Geschichte

Herrlicher Sonnenschein begleitete die Feierlichkeiten zur 750-Jahrfeier in „unserem“ Menkin, der damit den äußeren Rahmen für das positive Gelingen dieses Festes setzte. Wir, als Rotkreuz-Kreisverband, waren stolz, zu dem guten Gelingen dieser Feierlichkeiten beitragen zu dürfen. Lohn für alle Mühen waren vor allen Dingen die ca. 1700 Besucher, die sich besonders für die Geschichte des Roten Kreuzes interessierten. Immerhin hat der erste Präsident des Deutschen Roten Kreuzes und – zur damaligen Zeit – Landrat der Uckermark wieder seine letzte Ruhestätte auf dem Menkiner Kirchhof gefunden. Es war uns eine Ehre, am Grab unseres Präsidenten zu gedenken. Für die 4200 fördernden und knapp 1000 aktiven Mitglieder unseres Kreisverbandes ist es Ehre und Verpflichtung zugleich, die Rotkreuz-Ideale, gemäß unserer Grundsätze für die Menschen in der Uckermark, umzusetzen. Glücklicherweise sind die Leistungen des Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes, der Wasserrettung, der Schuldnerberatung, um nur einige zu nennen, in unserem Kreisverband so organisiert, dass sich die Menschen in der Uckermark auf „ihr“ Rotes Kreuz jederzeit verlassen können. In diesem Sinne wünsche ich uns allen weiter eine so gute und angenehme Zusammenarbeit. Danke! Carmen Drath

Neues von der DRK Altenpflegeheim Templin GmbH

Die langjährige Heimleiterin Jutta Spuhl hatte sich entschlossen, wieder in ihre Heimat nach Sachsen Anhalt zu ziehen, und so übergab sie am 1. Juli diesen Jahres die Leitungsverantwortung für das Haus an ihren Nachfolger, Herrn Niko Schamlott. Das noch unter Leitung von Frau Spuhl begonnene jüngste Projekt war die Umgestaltung des Hauses, so dass aus

ehemals vier Stationen nun zwei Stationen entstanden. Den Bewohnern wurden so mehr Begegnungs- aber auch Rückzugsmöglichkeiten im Hause geschaffen. Aus ehemaligen Dienstzimmern wurden eine kleine Nähstube zum gemeinsamen handwerkeln und quatschen sowie ein gemütliches Kaminzimmer – vor allem für die Winterabende – eingerichtet. Pflegeoasen mit Aroma- und Lichttherapie bieten nun die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, zu entspannen, mit Hilfe von Düften oder Licht sich Erinnerungen hinzugeben oder auch mal ein Gespräch mit einem Partner unter vier Augen zu führen. Gerade bei demenziell erkrankten Bewohnern haben wir durch die Wirkung unterschiedlicher Sinneseindrücke Möglichkeiten, „Türen“ zu öffnen und unseren Bewohnern ein angenehmes Lebensgefühl zu vermitteln. Die Finanzierung des Projektes war mit Hilfe der

ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ ermöglicht worden. Nun gibt es bereits ein neues Ziel, das die Überdachung der Außenterrasse und der Balkone betrifft: Die Möglichkeit des Erlebens des jahreszeitlichen Verlaufs soll den Bewohnern des Hauses erleichtert werden. So sollen Pflanzen, die über ein Gerüst wachsen, wie bei einer Weinlaube ein natürliches grünes Dach bilden. Niko Schamlott



Gemütliches Beisammensein in der Nähstube

Impressum:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Schinkelstraße 32, 17268 Templin
Tel. 0 39 87/70 06-0, Fax: 0 39 87/70 06-40
Internet: www.kv-uckermark-west.drk.de
Redaktionsbeirat: Carmen Drath, Leiterin; Elke Moritz, Sybille Trantow, Bernd Siebert